

Konzerte in der Klosterkirche : hora musica, Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Autor(en): **Burki, Jonas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **51 (1993)**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658560>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jonas Burki

Konzerte in der Klosterkirche

Hora musica. Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Nach dem Abschluss der Renovationsarbeiten in der Klosterkirche Olten 1976, fanden dort regelmässig Konzerte statt, welche ausserhalb der Gottesdienste durchgeführt wurden und allen Musikfreunden offenstanden. Der damalige Guardian Br. Fintan Jäggi unterstützte in freundlicher Weise diese Ideen. Durch den Amtsantritt von Br. Guardian Bernardin Heimgartner fiel das Anliegen, im Kloster vermehrt Konzerte anbieten zu können, in der Klosterfamilie auf grosses Verständnis. Selbst als Geiger aktiv, trug er zu manch schönem Konzertabend bei.

Im Laufe der Jahre musizierten im Kloster nicht nur Musiker aus der Region, sondern auch Leute von internationalem Rang und Namen, wie z. B. der rumänische Cellist Radu Aldulescu oder das renommierte Weimarer Barockensemble. Uraufführungen oder die Präsentation junger Solisten gaben den Konzerten immer wieder ein besonderes Gepräge. Die Konzerte in der Klosterkirche erfreuen sich seit ihrem Bestehen einer grossen Beliebtheit. Der akustisch ausgezeichnete Raum und das stilvoll ausgestattete Interieur bieten dem Konzertbesucher den besonderen Rahmen zum musikalischen Erlebnis. Der Altar und der Ambo lassen sich wegschieben, so dass auch grössere Ensembles problemlos im Chorraum musizieren können.

Als jüngstes Kind der Klosterkirchenkonzerte ist die Konzertreihe der «hora musica» zu erwähnen. Seit 1989 findet dort jeden ersten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr eine besinnliche halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend statt. Die Musik wird oft mit besinnlichen Texten ergänzt, welche meistens Br. Werner Gallati passend auswählt und zusammenstellt.



△ *Concentus musicus in der Klosterkirche*

Dank der Unterstützung durch die Stadt Olten, den Kant. Lotteriefonds und Gönner können die Konzerte bestehen und sind aus dem kulturellen

Leben der Stadt Olten kaum mehr wegzudenken.

Ein grosser Dank gilt der Klostergemeinschaft, welche den Kirchoraum immer wieder in franziskanischer Offenheit unentgeltlich zur Verfügung stellt und so diese bereichernde Konzertreihe mittragen hilft.